Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2: Wilhering, Schlierbach, Osegg, Hohenfurt, Stams (Xenia Bernardina II,2: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2).

Wien, 1891

Quelle:
Copyright:

b. bernardi abbat. ad b. virg. mariam. Anf.: O veneranda et gloriosa dei genitrix. — **21.** Fol. 129 vo—131 vo. *Orationes duae ad proprium angelum.* Anf.: Obsecro te. — Der Codex ist sorgfältig mit zahlreichen, sicher und schön ausgeführten Initialen geschrieben.

III. Pg. XIII. Jahrh. 131 Bll. 16mo.

Diurnale Cisterciense. Anf. und Ende mank. Es kommen darin nur ganz wenige Officia sanctorum vor, auch das Officium S. Bern. fehlt; wohl aber ist das Officium OO. SS. Monachorum mit aufgenommen.

IV. Pg. XV. Jahrh. 703 Bl. 12mo.

Breviarium Ord. Cist. mit einem vollständigen Calendarium, in welchem für den 11. Jänner die „Commemoratio episcopor. et abbatum ord. nostri“ und für den 20. Mai die „commem. omnium monachor. ord.“ vorgezeichnet ist. Das Officium S. Bernardi findet sich auf Fol. 519 vo. — Der mit vielen farbenverzierten Initialen, in deren erste auf Fol. 1 das Wort „Caritas“ eingefügt ist, versehene Codex gewinnt durch seine Dicke ein ungewöhnliches, fast komisches Aussehen.

V. Pg. u. Pp. XV. Jahrh. 358 Bll. 12mo.

Diurnale Cisterciense. Voran geht ein vollständiges Calendarium. Das Officium S. Bern. kommt auf Fol. 295vo vor. Mitunter trifft man roh mit Gold verzierte Initialen. Von einer zweiten Hand wurde auf dem letzten Fol. die Jahreszahl 1532 niedergeschrieben.

VI. Pg. u. Pp. 1483. 411 Bll. 8vo.

Breviarium secundum usum Ord. Cist. Gleich am Anfange sieht man eine grössere Initiale in Gold und frischen Farben; in der Randverzierung des Fol. 1 ist ein Wappen mit dem Buchstaben „p“ auf blauem Felde angebracht. Das Officium S. Bern. ist mit aufgenommen. — Fol. 323 vo liest man: „Et sic est finis per me fr. Procopium, sacerdotem et monachum professum Mon. s. Marie in Altovado, Ord. Cist., sub regimine rev. P. ac D. D. Thome abbatis supra scripti mon. Et hoc sub anno dom . 1483 In vigilia Bartholomei ap. Sit laus tibi Christe quoniam liber explicit iste, lauda scriptorem donec invenies meliorem. Scriptor pro precio postulat, ut fiat prǫ eo oratio Pr. Nr. Memor esto mei s. Maria in conspectu dei. Regina celi letare.“

VII. Pg. XV. Jahrh. 205 Bll. 8vo.

Psalterium davidicum integrum, nebst den Canticis, dem Symbolum Athanasianum und dem Hymnus Ambrosianus. Es kommen einige grössere und kleinere, gold- und farbenverzierte Initialen vor. Das Psalterium war — nach dem vorgesteckten Calendar zu schliessen — für den Dominikaner-Orden bestimmt; denn es finden sich darin folgende Feste: Beim 29. April Petri mr. de ord. predicator. totum duplex; 24. Mai Transl. s. Dominici totum duplex; 7. Juli Annivers. omnium sepult. in cimiteriis nostris; 5. Aug. s. Dominici totum duplex, u. A. Das Officium S. Bernardi ist im Range eines simplex angegeben. Beim 8. Okt. liest man: † Hertwicus de Ort., und beim 23. Okt.: † Otto filius Heimonis.